



HQ PERCUSSION SOUNDOFF UNIVERSAL BASS MUTE

ca. 37 cm lang und bietet für die etwa 18 cm langen Verlängerungen zwei Vierkantkopfschrauben zur Fixierung. Die Verlängerungen münden in zwei U-Profile, deren Innenseiten mit Gummi gepolstert sind und so bei der Montage am Bassdrum-Spannreifen diesen gegen Verkratzen schützen. Fixiert wird das Ganze durch eine seitliche angebrachte Vierkantkopfschraube, deren Ende ebenfalls gummi-gepolstert ist. Das U-Profil bietet eine maximale Tiefe von ca. 3 cm bis zum Mittelpunkt der Befestigungsschraube und ist ca. 1,2 cm breit, damit lässt es sich sicher an allen Spannreifen-Versionen befestigen. Somit kann man das „SoundOff Bass Mute“ also genau im Schlägelanschlagspunkt justieren.

Im exakten Auftreffpunkt des Schlägels ist eine ca. 14 x 14 cm breite, weiche Gummifläche installiert, die der Belastung durch den Anschlag gut standhält und zusätzlich dämpft. Im Prinzip dämpft also der Schaumstoff das Schlagfell und die weiche Gummimatte den Anschlag. Sollte sich ein leises „Nachrattern“ beim Anschlag ergeben, so ist das Pad auf korrekten Sitz zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu justieren. Rappelt es dann immer noch, liegt es an einer eher kräftigen Spielweise, die dann dafür sorgt, dass sich der Schaumstoff im Moment des Anschlags im oberen Bereich etwas vom Fell abhebt. Will man seine Spielweise nicht verändern, sollte man die im Lieferumfang enthaltenen Filzdämpfer hinter den Schaumstoff auf die Positionen 12, 9 und 3 Uhr kleben, dies verhindert das ungewollte „Nach-

rattern“ effizient. Auch wenn der Schaumstoff dann im oberen Bereich etwas vom Fell weggedrückt wird, so ist der Dämpfungsverlust vernachlässigbar.

Das „SoundOff Universal Bass Mute“ funktioniert durchaus mit einer deutlichen Pegelreduzierung der „normalen“ Bassdrum, was für ein Üben im Keller oder der Garage durchaus sinnvollen Effekt bietet. Bei der Mietwohnung im x-ten Stock wird es schwierig, da die Körperschallanbindung über das Pedal und der restliche Raumklang wohl immer noch zuviel des Guten sind. Dafür lässt sich das „SoundOff Universal Bass Mute“ aber auch locker in die Arbeitstasche packen, so dass man für jeden Playback-Gig richtig ausgestattet ist. Auch für eine tägliche Übungsroutine kann eine Pegelreduzierung sinnvoll sein und strapazierte Gehörgänge schützen. Was das Spielgefühl angeht, so scheint dieses zwangsläufig etwas träger, dennoch sind auch schnelle 1/16-Figuren möglich, zumal das Training mit einem etwas langsameren Rebound ja auch förderlich für die Spieltechnik sein kann.

Auch wenn das Preisniveau auf den ersten Blick hoch erscheint, so kann das „SoundOff Universal Bass Mute“ von HQ Percussion eine gute Hilfe sein. Ein individueller Test ist schnell gemacht und dürfte aufschlussreich sein. →

Ralf Mikolajczak

PREIS

ca. € 61,50

Die Produktpalette von HQ Percussion (Vertrieb: Meinl) umfasst nicht nur die „SoundOff Mutes“ sondern auch die angesehenen „RealFeel Practice Pads“. Das „SoundOff Universal Bass Mute“ ist für Bassdrums mit Durchmesser von 16“ bis 26“ geeignet und soll den Geräuschpegel um mindestens 95% reduzieren.

Basis für das „SoundOff Universal Bass Mute“ ist ein grauer Schaumstoff mit ca. 1“ Stärke und den Maßen 35 x 19 cm. Dieser wird mit einer aus Aluminium gefertigten Stange an der Bassdrum befestigt und man hat nahezu den Eindruck, als habe man es mit der Welle eines Doppel-Bassdrum-Pedals zu tun. Die mit dem Schaumstoff verklebte Achse ist

MEINL RECORDING COMBO TAMBOURINES

Das Besondere dieser neuen Meinl Tambourines findet sich in der Schellenbestückung: brass meets nickelsilver. So hat man hier Jingle-Pärchen zusammengestellt, die in der Kombination und im Zusammenwirken eine besondere Klangqualität liefern. Normalerweise findet man bei Schellenringen nur Messingschellen oder nur Nickelsilber-Jingles. Doch bei den „Recording Combo“-Versionen von Meinl kommunizieren nun die dunkleren harmonischen Klangeigenschaften des Brass (Messing) mit den silbrig gefärbten Sounds des Nickelsilber. Das Ergebnis sind dichte Schellenklänge in einem harmonischen Klangspektrum, das von hell silbrigen Qualitäten lebt und gleichsam die sonnige Färbung der Messingbleche bietet.

Zur Verfügung stehen diese „Recording Combo“-Tambourine in einreihiger und zweireihiger Schellenbestückungen mit je 8 bzw. 16 Schellenpärchen. Geführt werden die Jingles über Metallachsen, die im Rahmen wie Nägel eingestiftet sind und dort eine feste Verankerung finden. Die „Recording Combo“-Tambourine werden aus mehrschichtigen „Rubber Wood“-Ring (Parakautschuk) mit 10“ Durchmesser gebaut und im „Supernatural“-Finish angeboten. Sie sind verwindungssteif und liegen

recht gut in der Hand, zumal die Griffbereiche eine Verjüngung des Rahmens bieten. Leichtgewichtig und fein klingend zeigt sich das „Single Row“-Modell, hingegen die „Double Row“-Version schon gewichtiger daher kommt und auch dichte und kräftige Rock-Sounds liefert. Auch gibt es Tambourines dieser Art mit Fellbestückung – die „Headed Recording Combo Tambourines“. Diese sind mit hauchdünnen Ziegenfellen bestückt, die auf die Rahmen im vorgestimmten (pretuned) Zustand aufgeklebt wurden.

Beim Spielen resonieren die sensiblen Felle mit und liefern dunkle Klangbeimischung, die wiederum mit den „dry & bright“ Sounds der verschiedenen Metallschellen kommunizieren. Spielt man die Felle mit der flachen Hand mittig an, so bieten sie kräftige und akzentstarke Impulse. Am Rand gespielt entwickeln sich obertonreiche Klänge. Die in einreihiger und zweireihiger Schellenbestückung zur Verfügung stehenden „Headed Recording Combo Tambourines“ sind zur besseren Handhabung am Griffteil mit profilierten Gummipolstern ausgestattet.



Alle Modelle der Recording Combo Tambourines dürften im Studio aufgrund ihrer besonderen Klangqualitäten interessant sein, und auch live werden sie sich mit ihren kräftigen Sounds gut durchzusetzen wissen. →

Tom Schäfer

PREISE

Recording Combo 1 row: ca. € 22,50

Recording Combo 2 rows: ca. € 34,-

Headed Recording Combo 1 row: ca. € 36,90

Headed Recording Combo 2 rows: ca. € 50,50